

WORT ZUM SONNTAG

Nachrichten der Offenbacher Katholiken

Nr. 22

62. Jahrgang

2. Juni 2024

Was - wann - wo

Konzerte
in St. Marien

2., 4. und 9. Juni
Seite 6

Verwaltungsratswahl 2024 im Bistum Mainz

Veröffentlichung des Wahlergebnisses

Dem Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Franziskus Offenbach gehören folgende Mitglieder an:

Adams, Michael · IT-Projektmanager

Beck, Markus · Rentner

Emmelheinz, Matthias · Steuerberater

Herold, Günther · Rentner

Kleisa, Bruno · Konstruktor

König, Michael · Dipl. Volkswirt

Kötzel, Tanja · Kaufm. Angestellte

Kunkel, Stephan · Rentner

Mangelmann, Dominik ·
Dipl. Bauingenieur

Reichenbach, Michael · Ingenieur

Schultheis, Winfried · Dipl. Ingenieur

Soljan, Lukas · Pharmareferent

Feel the spirit

Gottesdienst für Bewerberinnen und Bewerber um das Sakrament der Firmung

„Feel the spirit“

ist Wunsch und Motto des besonderen Gottesdienstes für junge Menschen in der Kirche. Der Vertreter des Mainzer Bischofs, Herr Generalvikar Dr. Sebastian Lang, hat am

gendkantor Tobias Landsiedel, einigen besonderen Lichteffekten und nachdenklichen Texten rund um den „Spirit“, also die Begeisterung und den Geist, sollten die über 150 Bewerberinnen und Bewerber für das Sakrament der Firmung angespro-

Im Anschluss an den Gottesdienst stand Generalvikar Lang im Garten des Katholischen Jugendbüros Mainlinie hinter der Konrad-Kirche für Fragen und Gespräche der Jugendlichen zur Verfügung.



Donnerstag, 23. Mai um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Konrad gegenüber der Offenbacher Stadthalle die Feier mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen geleitet.

Mit musikalischen Impulsen von Ju-

chen werden.

In verschiedenen Gruppen und Treffen bereiten diese sich seit über einem halben Jahr darauf vor, ihren Glauben an Jesus Christus zu bekennen und stärken zu lassen.

Zum Gottesdienst waren alle eingeladen, die eine etwas andere Art von moderner Begegnung mit Gott und seinem Geist erleben und feiern mochten.

Pfarrer Andreas Puckel

Zum Tod von Pfarrer Hermann Rink

In Dankbarkeit und im festen Glauben an die Auferstehung nimmt die Gemeinde St. Nikolaus Offenbach-Bieber Abschied von Pfarrer i. R. Hermann Rink.

Pfarrer Hermann Rink wurde am 30. September 1933 in Offenbach-Bieber geboren. Nach seinem Abitur am Leibniz-Gymnasium in Offenbach und dem Studium in Mainz und Innsbruck wurde er am 26. Juli 1959 von Bischof Albert Stohr im Dom zu Mainz zum Priester geweiht. Sein seelsorgerisches Wirken führte ihn an viele Stellen im Bistum Mainz. Seine Zeit als Kaplan verbrachte er in Lindenfels, in Groß-Zimmern und Hochheim. Anschließend wirkte er als Pfarrer in Dietzenbach, Hainstadt,

Michelstadt mit Vielbrunn und in Heusenstamm. Während all dieser Jahre blieb er, als „Bieberer-Bub“, seiner Heimatgemeinde St. Nikolaus immer treu verbunden.

Zu Beginn seines Ruhestandes zog er dann wieder nach Bieber und hat viel für unsere Gemeinde getan. In guter und schöner Erinnerung bleiben uns die Gottesdienste und seine Priesterjubiläen die er mit

der ganzen Gemeinde gefeiert hat und die vielen Wallfahrten, die er zusammen mit seiner Schwester organi-



siert und durchgeführt hat. An die traditionelle Einladung am Kerbmontag auf den Kerbplatz in Bieber und an die Ausflüge zur Liebfrauenheide werden sich sicher viele ehemalige Messdiener und Messdienerinnen gut und gerne erinnern.

Pfarrer Rink hatte immer ein offenes Ohr und großes Herz für die Anliegen der Menschen.

Der Herr vergelte ihm alles, was er für uns und unsere Gemeinde getan hat und schenke ihm eine ewige Heimat in seinem Reich. Wir werden ihn in lieber und dankbarer Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken.

Das Sabbatgebot ist mehr als Sonntagspflicht oder Pausenregelung. Es spricht von der Freiheit des Menschen – auch im Arbeitsleben.

Gedanken zu Dtn 5,12-15

Früher Feierabend machen

Inzwischen gibt es international eine überbordende Fülle von Aktions- oder Anlasstagen. Manche interessant, manche kurios, manche vermutlich mehr als überflüssig. Und dazwischen immer wieder das eine oder andere echte Schätzchen, auf das die Welt wirklich gewartet hat. Der „Sag-etwas-Nettes-Tag“ am 1. Juni zum Beispiel, oder der „Internationale Weltfahrradtag“ am 3. Juni.

Und genau zwischen diesen beiden Anlässen begeht man am 2. Juni in den USA den „National Leave the Office Early Day“. Keine Sorge: Fällt der 2. Juni auf einen arbeitsfreien Tag, wird er am nächsten regulären Werktag nachgeholt. Sie könnten also morgen nach- und mitfeiern.

Die Idee zu diesem Tag geht auf Laura Stack zurück, die einen solchen Tag in ihrem gleichnamigen Buch von 2004 vorgestellt hatte. Dass dann gerade der 2. Juni zum „Leave the Office Early Day“ wurde, hat den netten Grund, dass es Stacks Geburtstag ist. Laura Stack ist von Haus aus Produktivitätscoach. Und so ist es vielleicht nicht gänzlich überraschend, dass es beim „Leave the Office Early Day“ nicht ums Blaumachen geht, sondern um Produktivitätssteigerung: Jeder Einzelne – oder auch das Team – soll das Tagespensum besser organisieren oder fixer erledigen. Also Arbeitszeit einsparen, um früher als üblich Feierabend zu machen. Freizeit als Belohnung für Effizienz.

Und hier liegt der gravierende Unterschied zum Sabbatgebot, an das Mose das Volk Israel im Lesungstext erinnert. Nicht Effizienz steht hier im Hintergrund, sondern Freiheit! „Gedenke, dass du Sklave warst im Land Ägypten und dass dich der HERR, dein Gott, mit starker Hand und ausgestrecktem Arm von dort herausgeführt hat. Darum hat es dir der HERR, dein Gott, geboten, den Sabbat zu begehen.“ Mose erinnert an die Befreiungstat Gottes, die dem Volk Israel eine Zukunft und ein neues Leben schenkt. Er greift dabei auf eine der zentralen Stellen des Dekalogs zurück und macht klar, dass diese Befreiung allen und allem gilt: Sohn, Tochter, Sklave, Sklavin, Rind und Esel, dem Fremden – eben wirklich allen.

Biblisch vorgedacht: Menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Ruhezeiten

An der Seite dieser großen Freiheitsscharta steht aber auch die ganz und gar menschliche Erkenntnis, dass es Zeiten des Ausruhens geben muss. Biblisch ist das fest verankert: Die neue Einheitsübersetzung verzeichnet unter den Stichwörtern „Arbeit“, „arbeiten“

round about 30 Schriftstellen - mit mehr als 80 Einträgen liegen „Ruhe“, „ruhen“, „Ruheplatz“ deutlich davor.

Im O-Ton der hebräischen Bibel heißt „melacha“ schlicht „Arbeit“ – ist also keineswegs automatisch etwas Schlimmes. Anders sieht das im allgemeinen Sprachgebrauch aus: Wer „malochen“ geht, der muss sich anstrengen und krummlegen, um die Brötchen zu verdienen. Im Alt- und Mittelhochdeutschen etwa überwiegt die Wortbedeutung „Mühsal“, „Strapaze“, „Not“. Beim französischen „travail“ ist es sogar noch etwas extremer, leitet sich das Wort doch von einem frühmittelalterlichen Folterinstrument, dem Trepalium, ab.

Die Bibel kennt negative wie positive Dimensionen der Arbeit. Vor allem aber ist das biblische Verständnis vom menschlichen Tun nicht zuletzt durch die Begrenzung von Arbeit und durch das Wissen um notwendige Ruhezeiten geprägt. Beides gehört zum Menschen, das Ausruhen wie das Arbeiten. Überhaupt kann sich eine Theologie der Arbeit für die Gegenwart letztlich nur herleiten aus dem christlichen Menschenbild und der ethischen Bewertung von Arbeitsbedingungen auch nach biblischen Kriterien. Menschenwürdige, ausbeuterische Arbeitsverhältnisse sind damit nicht vereinbar. Fragen der Lohngerechtigkeit sind biblisch ebenso vorgedacht wie die Korrelation von Bedarfs- und Leistungsparametern.

Und in diesen Kontext gehört eben auch die Regelung von Pausen- und Ruhezeiten, wie sie sich aus dem Sabbatgebot letztlich mitergeben. Der siebte Tag als Ruhetag, nach dem Vorbild von Gottes Ruhen nach sechs Werktagen, ist in diesem Zusammenhang eine Linie, die bis heute trägt. Sie reicht im Endeffekt bis hin zum aktuellen deutschen Arbeitszeitgesetz, das immer noch festschreibt, „den Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung (sic!) der Arbeitnehmer zu schützen.“ (ArbZG, §1, Abs. 2).

Nicht Freizeit, sondern Freiheit
Gesetzlich geregelt und biblisch verbürgt hat es das Sabbatgebot bis in die Gegenwart geschafft. Und doch geht seine ursprüngliche gewaltige Dimension als Freiheitscharta dabei eher unter. Das Sabbatgebot lässt sich nicht verkürzen auf die Sonntagspflicht im Sinne des Kirchengangs. Es ist kein biblisch vorgedachter „Leave the Office Early Day“ Und es ist auch nicht die kleine Auszeit – sondern vielmehr die große Freiheit.

Susanne Kolter

Gedanken-Anstöße

von Heike Wurzel



Was ist Ihnen heilig?

Überlegen Sie einen Moment!

Wenn mir etwas heilig ist, dann ist es mir eine Herzensangelegenheit. Nur selten sind es materielle Dinge, die mir wirklich heilig sind, viel eher sind es Werte oder Personen, die mir am Herzen liegen. Wenn wir wissen, was uns heilig ist, dann werden wir uns für diese Sache einsetzen und sind vielleicht sogar bereit dafür zu kämpfen.

Eine einfache Frage, die der Poetrislammer Marco Michalzik hier stellt. Und er präzisiert sie in seinem Text auch noch: „Was lässt dein Herz schneller schlagen?“ Vor einigen Jahren gab es ein Jubiläums-Konzert des Jungen Chores St. Josef zu diesem Thema. Im Vorfeld wurden Menschen gefragt: Was ist dir heilig? - und nach kurzer Bedenkzeit kamen dann auch die ersten Reaktionen und Antworten zurück: Familie, Freunde, Liebe, Gesundheit, Zeit für mich,...

Die Antworten sind so bunt und unterschiedlich wie die Menschen, die sie geben. Und fast immer haben sie mit dem konkreten Leben dieser Menschen zu tun.

Heilig, so scheint es, ist immer das, was mir ganz besonders wichtig ist. Etwas, das mein Leben bestimmt, woran mein Herz hängt. „Heilig ist mir mein Sohn“, sagt da etwa ein Mann, der um das Besuchsrecht für sein Kind kämpft.

Interessant finde ich, dass die meisten Befragten etwas heilig nennen, was mit anderen Menschen

zu tun hat: Schönes, aber auch Trauriges. Heilig ist offenbar vor allem das, was zwischen uns geschieht: „Jeder Mensch ist heilig, ohne Ausnahme“. Heilig - für die Bibel ist das der Ort, wo Gott ist. Ich glaube, das Heilige ereignet sich oft in ganz besonderen Augenblicken, die wir erleben. Momente, die uns berühren und die dann noch in uns nachklingen: Heilige Momente des Alltags.

Am 5. Juni feiern wir das Fest des Heiligen Bonifatius. Die Biografien von Heiligen lassen erahnen, welche Werte der katholischen Kirche besonders heilig sind. Die Heiligen waren allesamt Kämpfertypen. Der Glaube war ihnen eine Herzensangelegenheit, er war ihnen heilig. Für sie war es keine Frage, sondern eine Selbstverständlichkeit darum zu kämpfen und für den eigenen Glauben einzustehen, bis zur letzten Konsequenz.

Ich denke, auch heute noch brauchen wir etwas, das uns heilig ist, denn es gibt unserem eigenen Leben einen Inhalt oder Sinn. Wenn wir wissen, was uns heilig ist, dann werden wir uns für diese Sache einsetzen und sind vielleicht sogar bereit dafür zu kämpfen.

Nur was ist das bei Ihnen? Oder wie Marco Michalzik fragt: „Wofür wärst du bereit zu kämpfen? Was würd' dich auf die Straße treiben? Wofür würdest du Fahne zeigen? Worunter deinen Namen schreiben? Was ist dir wichtig? Ich meine so richtig! Wichtig!“

Heike Wurzel, Gemeindefereferentin

Schrifttexte

9. Sonntag im Jahreskreis

Gedenke, dass du Sklave warst im Land Ägypten und dass dich der Herr dort herausgeführt hat

1. Lesung · Dtn 5, 12-15

*

Das Leben Jesu wird an unserem Leib sichtbar

2. Lesung · 2 Kor 4, 6-11

*

Der Menschensohn ist Herr auch über den Sabbat

Mk 2, 23 - 3, 6

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab. Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun!

Das ist doch am Sabbat nicht erlaubt. Er antwortete: Habt ihr nie gelesen, was David getan hat, als er und seine Begleiter hungrig waren und nichts zu essen hatten,

wie er zur Zeit des Hohepriesters Ábjatar in das Haus Gottes ging und die Schaubrotte aß, die außer den Priestern niemand essen darf, und auch seinen Begleitern davon gab? Und Jesus sagte zu ihnen:

Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat. Deshalb ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.

Als er wieder in die Synagoge ging, war dort ein Mann mit einer verdorrten Hand. Und sie gaben Acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn.

Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! Und zu den anderen sagte er: Was ist am Sabbat erlaubt – Gutes zu tun oder Böses, ein Leben zu retten oder es zu vernichten? Sie aber schwiegen.

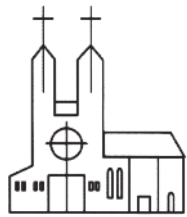
Und er sah sie der Reihe nach an, voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz, und sagte zu dem Mann: Streck deine Hand aus! Er streckte sie aus und seine Hand wurde wiederhergestellt.

Da gingen die Pharisäer hinaus und fassten zusammen mit den Anhängern des Herodes den Beschluss, Jesus umzubringen.

**Den Pastoralraum Offenbach
finden Sie auch im Internet**

bistummainz.de/pastoralraum/offenbach/start/

Pfarreienverbund Offenbach - Südstadt



St. Josef

Brüder-Grimm-Str. 5,
63069 Offenbach am Main

Pfarradministrator: Pfr. Andreas Puckel
Pfarrvikar Anton Lucaci: Tel. 069 83 83 09 92
Anton.Lucaci@bistum-mainz.de

Gemeinderreferentin Heike Wurzel:
Tel. 069 83 83 09 91
heike.wurzel@st-josef-of.de

Zentrales Pfarrbüro:
Telefon: 069-83 17 12 · Telefax: 069-83 37 93
E-Mail: st.josef@st-josef-of.de

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:
Mo.: 09.00 – 12.00 Uhr · 15.00 – 17.00 Uhr
Di.: 09.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 09.00 – 12.00 Uhr
Do.: 09.00 – 12.00 Uhr · 15.00 – 17.00 Uhr

Homepage: <https://bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-josef/index.htm>

9. Sonntag im Jahreskreis

So.: 10.30 Uhr Hochamt, 13.00 Uhr
Hochamt in kroatischer Sprache

Mi.: 09.15 Uhr Amt (f. die Verstorbenen
der Familie Koch)

Do.: 17.30 Uhr Hl. Stunde und Feier der
Vesper und Gebet um kirchliche
Berufe

10. Sonntag im Jahreskreis

So.: 10.30 Uhr Hochamt (f. Lieselotte
Böhm), 13.00 Uhr Hochamt in
kroatischer Sprache

Beichtgelegenheit:
nach Absprache

Kindertagesstätte: Tel.: 069/843930;
E-Mail: kita.st.josef@st-josef-of.de

Bücherei: So.: 11.30 – 12.30 Uhr;
Di.: 15.30 – 16.30 Uhr;
buestjo@outlook.de

Senioren-gymnastik: Di.: 10.00 - 11.00 Uhr

Yoga: Mi.: 19.30 - 20.30 Uhr;
Fr.: 08.30 - 09.30 Uhr

Probe Junger Chor:

Di.: 18.00 Uhr Kinder,
19.30 Uhr Jugend und Erwachsene

Gruppenstunden der Kinder- u.

Jugendstufe:
Mo.- Fr. nach Absprache

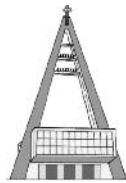
Senioren-nachmittag:

Herzliche Einladung zum Nachmittag am
Mittwoch, 12. Juni, bereits um 12.00 Uhr
zum Grillen im Pfarrgarten.

Um Anmeldung wird gebeten.

Das
Katholische Dekanat
Offenbach
finden Sie auch
im Internet

<http://www.kath-dekanat-offenbach.de>



St. Konrad

Kontaktstelle: Waldstraße 259
Pfarreradministrator: Andreas Puckel
Pfarrvikar: Anton Lucaci
Tel.: 83 34 60 · **Fax:** 84 76 44
Mail: pfarrbuero@st-konrad-offenbach.de
Homepage: www.st-konrad-offenbach.de
Bürozeiten: Di.: 17.00-18.00 Uhr
Mittwochs: (Pfarrzentrum)
19.30-21.00 Uhr Probe Jugendchor

So. 9. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr
Eucharistiefeier, 11:45 Uhr
Eucharistiefeier
in spanischer Sprache

Di.: 18:00 Uhr
Eucharistiefeier, Int. Leb.
u. Verst. D. Fam. Kaliwoda u.
Müller/Stift.

So. 10. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr
Eucharistiefeier; 11:45 Uhr
Eucharistiefeier in spanischer
Sprache; 14:30 Uhr Eucharistiefeier d.
Gehörlosen

*Änderungen
entnehmen Sie bitte
dem Schaukasten.*

St. Elisabeth



Richard-Wagner-Straße 73
Tel.: 83 16 65 · **Fax:** 83 75 22
Pfarreradministrator: Andreas Puckel
Pfarrvikar: Anton Lucaci
Mail: pfarrbuero@st-elisabeth-offenbach.de
Bürozeiten:
Do.: 09.30-10.30 Uhr

Sa.: 18:00 Uhr
Eucharistiefeier

Do.: 09:00
Eucharistiefeier

Sa.: 18:00
Eucharistiefeier

*Änderungen
entnehmen
Sie bitte
dem
Schaukasten.*

Pfarrgruppe Offenbach-Ost

**Konto für Kirchenspenden in der
Pfarrgruppe Offenbach-Ost:**
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist,
Offenbach:
IBAN: DE26 5019 0000 4103 2326 49

St. Pankratius



**Katholische Pfarrei
St. Franziskus
Offenbach am Main
Kontaktstelle St. Pankratius**
Stiftstraße 5

Pfarrer: Andreas Puckel
Tel.: 86 15 73 · **Fax:** 86 50 43

Mail:
pfarrbuero@st-pankratius-offenbach.de
Homepage:
www.bistum-mainz.de/offenbach-st-pankratius
Pfarrbüro: ab 01. 01. 2024
Di. 08.00-12.00 u. 14.00-17.00 Uhr
Do: 14.00-17.00

So. 9. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr Hochamt

Mi.: 08.00 Uhr Rosenkranzgebet
08.30 Uhr Morgenmesse

Do.: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Abendmesse

So. 10. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr Hochamt

Beichtgelegenheit:
nach Vereinbarung
(Tel.: 86 15 73)

Pfarrbücherei:
Geschlossen

Musikverein:
Di., 19.30 – 21.30 Uhr

Kirchenchor:
Mi., 19.30 – 21.00 Uhr

Senioren-gymnastik:
Di., 09.00-10.00 Uhr

Seniorencafé:
Mo., 03. Juni 2024, 14.30-17.30 Uhr
„Ökumenischer Nachmittag“ mit den
Seniorinnen und Senioren
der Gustav-Adolf-Gemeinde

Spielenachmittag:
nach Vereinbarung

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V.



Platz der Deutschen Einheit 7
63065 Offenbach
Telefon: 069 / 80087998
Konto: Sparkasse Offenbach, BLZ 50550020
Kontonummer: 12008384

**Kirchenmusiker
übernimmt
musikalische
Begleitung
bei
HOCHZEIT
TAUFE
TRAUERFALL**

**Telefon:
0172/6734776**

Hl. Kreuz



Am Wiesengrund 40
Pfarrer: Andreas Puckel

Kontaktstelle:

Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73
Pfarrbüro ab 01.01.2024:
Di. 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Do: 14.00-17.00

Sa.: 17.00 Uhr
Vorabendmesse

Sa.: 17.00 Uhr
Vorabendmesse

Hl. Geist



Edelsheimerstraße 3
Pfarrer: Andreas Puckel

Kontaktstelle:

Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73
Pfarrbüro ab 01.01.2024:
Di. 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Do: 14.00-17.00

So. 9. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr Hochamt

Di.: 18.00 Uhr Messe

Fr.: Heiligstes Herz Jesu
07.30 Uhr Rosenkranzgebet
08.00 Uhr Morgenmesse –
Gedenken f. Irmgard Sickenberger

So. 10. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr Hochamt – Gedenken
f. Ehel. Katharina u. Anton Bruch u.
verst. Angeh.
11.00 Uhr Kindergottesdienst im
Gemeindehaus

*Änderungen
entnehmen Sie bitte
dem Schaukasten.*

**Pfarreienverbund
Bieberer Berg**

Hl. Dreifaltigkeit



Obere Grenzstraße 125
Büro: 85 53 53 · **Fax:** 85 70 94 61
Mail: Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de
Homepage: www.st-nikolaus-bieber.de
Pfarradministrator: Pfr. Andreas Puckel
Pfarrvikar: Pfr. Felix Edomobi

Das Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit ist ab 01.01.2024 geschlossen. Ihre Anliegen werden im Pfarrbüro von St.Nikolaus in Bieber (Rathausgasse 39, 63073 Offenbach) oder im Zentralen Pfarrbüro, das seinen Sitz in St. Josef, Brüder-Grimm-Str. 5, 63069 Offenbach hat gerne entgegen genommen.

Mietanfragen für den Pfarrsaal Dreifaltigkeit werden bevorzugt per E-Mail an Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de bearbeitet.

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Franziskus (KdöR):
 IBAN: DE29 5055 0020 0000 2343 70
 bei der Städt. Sparkasse Offenbach.

Mittwochs:
 (Pfarrzentrum)
 16.30 – 17.30 Uhr
 Probe Kinderchor

So: 9. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr
 Hl. Messe

So: 10. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr
 Hl. Messe

**Gemeinden von Katholiken
anderer Muttersprache**

Italienische Gemeinde
 Rathenastr. 36 · 63067 Offenbach
 Tel.: 98 55 97-0 · Fax: 98 55 97-18
 Mail: comcattital@t-online.de
 Homepage: www.kath-dekanat-offenbach.de

Kroatische Gemeinde
 Marienstraße 36 · 63069 Offenbach
 Tel.: 84 57 49 · Fax: 84 84 97 64

Polnische Gemeinde
 Berliner Str. 270 · 63067 Offenbach
 Tel.: 88 96 72 · Fax: 80 03 281

Portugiesische Gemeinde
 Marienstraße 34 · 63069 Offenbach
 Tel.: 84 57 40 · Fax: 83 83 89 79
 Mail: offenbach@portugiesische-gemeinde.de
 Homepage: www.portugiesische-gemeinde.de

Spanische Gemeinde
 Taunusstr. 4 - 8 · 63067 Offenbach
 Tel.: 88 59 11 · Fax 80 90 93 11
 Mail: comcates-of@t-online.de

St. Nikolaus



Rathausgasse 39
63073 Offenbach - Bieber
Pfarrvikar: Felix Edomobi
Büro Tel.: 89 14 71 · **Fax:** 89 99 08 40
Mail: st.nikolaus.of@pfarreien-bieberer-berg.de

Homepage:
 http://www.st-nikolaus-bieber.de
Bürozeiten in St. Nikolaus
 Mo. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Do. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Fr. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen
Termine nach Vereinbarung
Spendenkonto der Pfarrei:
 Konto IBAN: DE47 5059 2200 0102 2412 42
 VR Bank Offenbach Dreieich eG

Sa.: 18:00 Uhr Vorabendmesse mit Kommunionjubiläum für Richard und Helene Schlander / für Lorenz und Helene Schneider / für Elmar Graf / 2. Seelenamt für Christel Kempf

Mo.: 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Di.: 18:00 Uhr Rosenkranzgebet

Mi.: 18:00 Uhr Hl. Messe

Sa.: 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

So.: **10. Sonntag im Jahreskreis / Bieberer Markt**
 Ev. Kirche Bieber, Pfarrhof
 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Bieberer Marktes

St. Hildegard

Markwaldstraße 23
 63073 Offenbach - Bieber

So.: **9. Sonntag im Jahreskreis**
 09:00 Uhr Hl. Messe
 für Maria Thi Chu Van

Mi.: 08:00 Uhr Hl. Messe

Fr.: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet
 18:00 Uhr Hl. Messe

So.: **10. Sonntag im Jahreskreis / Bieberer Markt**
 09:00 Uhr Hl. Messe für Maria Thi Chu Van, Stiftungsamt für Helga Margarete Wehner geb. Kwotschalla

Kirchenchor St. Nikolaus
 Proben: nun dienstags um 18:30 – 20:00 Uhr im Chorraum im Pfarrheim

EKIMENE
 Gottesdienst für junge Familien im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Bieber fin-det am Sonntag, 09.06.2024 um 10:00 Uhr statt.

Bieberer Markt am 09.06.2024
 Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 09.06.2024 um 10:00 Uhr vor der evangelischen Kirche Bieber.

Unsere Messdiener sind mit einem Küchenstand Aschaffenerburger Str. / Ecke Am Rebstock vertreten.

Wir freuen uns auf einen Besuch von Ihnen.

Verwaltungsrat
 Der Pfarreirat hat einen neuen Verwaltungsrat gewählt.

Aus der Gemeinde St. Nikolaus sind Markus Beck und Michael Reichenbach vertreten.

Die weiteren Vertreter können Sie unserer Homepage oder den Schaukästen entnehmen.



**Caritative
Einrichtungen**

**Theresien-Kinder- und
Jugendhilfezentrum**

O.-v.-Nell-Breuning-Str. 3
 Tel.: 9 84 20 00

Gottesdienste am 1. und 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr.
Bitte Kapellenaushang beachten!

Krankenhäuser



Sana Klinikum Offenbach

Starkenburgring 66 · Tel.: 84 05 - 0

**Jeden Mittwoch
14.30 Uhr Mittagsgebet**

Die Kapelle ist für stilles Gebet immer geöffnet.

Selbstverständlich besuchen wir Sie.

Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.
 Telefon: 069 / 84053021.

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.



Bei einem Trauerfall

wenden Sie sich an das
Beerdigungsinstitut

Ludwig Drescher

Bestattungen - Überführungen
 Erledigung sämtl. Formalitäten

Offenbach am Main
 Karlstraße 55 · Telefon 81 63 69

Ketteler Krankenhaus

Lichtenplattenweg 85 · Tel.: 85 05 - 0

Sa.: 01.06., 15.30 Uhr Messfeier

So.: 02.06., 09.00 Uhr Messfeier

Mo.: 03.06., 18.00 Uhr Messfeier

Di.: 04.06., 18.00 Uhr Messfeier

Mi.: 05.06., 18.00 Uhr Messfeier

Do.: 06.06., 18.00 Uhr Messfeier

Fr.: 07.06., 15.30 Uhr Messfeier

Sa.: 08.06., 15.30 Uhr Messfeier

So.: 09.06., 09.00 Uhr Messfeier

Telefon 069 - 8505750.
Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.
Selbstverständlich besuchen wir Sie.
Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.

**Wort
zum Sonntag**

Impressum: Gegründet von Dekan Rudolf Fischer-Wollpert und Manfred Jakob.
 Herausgeber: Pastoralraum Offenbach/Main
 Leiter des Pastoralraumes: Pfr. Andreas Puckel
 Redaktion: Pfr. Kurt Sohns
 Redaktions- und Postanschrift: Kaiserstraße 60, 63065 Offenbach/Main, Telefon: 069/80071312
Redaktions- u. Anzeigenschluss:
montags vor dem Ausgabedatum 8.00 Uhr
 Die Veröffentlichung nicht angeforderter Manuskripte bleibt der Redaktion vorbehalten.
 Druck u. Anzeigen: Peter Stadtmüller, Strackgasse 15, 63075 Offenbach-Bürgel, Telefon: 069/869889
 e-mail: STA-Offset@t-online.de



Wir sind immer für Sie da.
 Günstig und zuverlässig
 erledigen wir sämtliche
 Formalitäten.

**Bei einem Trauerfall rufen Sie:
Pietät Spamer**

GmbH
 Große Marktstraße 50
 63065 Offenbach am Main

Anruf
81 48 66
 genügt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen aller Art
Auf Wunsch Hausbesuche
Bestattungsvorsorge

Immer zu erreichen
 Parkplatz im Hof

Für Sie ansprechbar:

Bistum Mainz
 Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus
 Offenbach (KdöR) · Verwaltungsbüro
 Obere Grenzstr. 125 · 63071 Offenbach
 Tel.: 85 70 94 60
Mail: leitung.offenbach@bistum-mainz.de

Das Büro ist erreichbar:
 Di., Do. von 9 bis 14 Uhr

Katholisches Jugendbüro KJB Maintlinie
 Waldstraße 259, 63071 Offenbach Tel: 82378426
Mail: kjb-mainlinie@bistum-mainz.de

2. Juni 2024
um 17 Uhr

MUSICA
SACRA II

SÜDDEUTSCHER
KAMMERCHOR

Stephan Adam,
Orgel

Gerhard Jenemann,
Leitung

SAKRALES AUS DER
DOMSTRASSE

DER KLANG DER
ZEIT
KAPSEL

250
JAHRE
ANDRÉ

www.offenbach.de/Elbingerzeitkapsel

Kirche St. Marien, Bieberer Str. 55, Offenbach

Karten zu 20 Euro online über Frankfurt Ticket
oder im OF InfoCenter, Suburgföhen 1, Offenbach

St. Marien Offenbach

Vokalensemble "VIVAT"

St. Petersburger Solisten

Orthodoxe Gesänge und volkstümliche Lieder
aus Russland, Ukraine und Georgien

Dienstag, den 04. Juni 2024
als Begleitung im Gottesdienst um 18:00 Uhr
und anschließend im Konzert um 19:00 Uhr

Eintritt frei

Im Anschluss bitten wir um eine Türkollekte.
Das Ensemble unterstützt die Intensivstation für Neugeborene
am Kinderkrankenhaus "St. Nikolaj Wunderläuter" in St. Petersburg

Rödelheimer Neuner
Pflanzengesellschaft · Feiern mit Wein · Rödelheim · gegründet 1923

Gospelkonzert

Kirche Sankt Marien, Offenbach am Main
Sonntag, 09. Juni 2024 16.00 Uhr

Die Neuner bringen traditionellen Chorgesang, aber auch
zahlreiche Solisten werden Sie begeistern

Der Eintritt ist frei. Spenden sind natürlich willkommen

Die Neuner bieten Sängern die einmalige Möglichkeit etwas für ihre körperliche und
seelische Gesundheit zu tun und außerdem viel Spaß zu haben. Männer, habt Mut!
Manch einer, der meinte nicht singen zu können, entpuppt sich als toller Sänger.
Singen macht unglaublich viel Spaß und hält gesund.
Kontakt: Jörg Buddenberg – 0172 6468975

DIPLOM-BETRIEBSWIRT (FH)

JÜRGEN CRAMER

STEUERBERATER · VEREIDIGTER BUCHPRÜFER

Tätigkeitsschwerpunkte:
Steuererklärungen für Privat, Betrieb, Verein und Rentner
Buchführung und Bilanz
Unternehmen online - belegloses Buchen -
ersetzendes Scannen - System DATEV
Steuerrecht der GmbH, Gutachten
steuerliche Seniorenberatung

SCHARFENSTEINERSTRASSE 15 · 63075 OFFENBACH
TELEFON 069 / 98 64 74-0 · TELEFAX 069 / 98 64 74 99
www.stb-cramer.de

Den Pastoralraum Offenbach finden Sie auch im Internet

bistummainz.de/pastoralraum/offenbach/start/

Arbeit kann schön sein,

weil sie schöpferisch ist und lebensnotwendig. Mir scheint jedoch, Arbeit ist bei vielen zum Götzen geworden, in Ehe und Familie auch zu einem Selbstschutz und Abwehrmechanismus, weil man Angst hat vor der Stille, der Muße, vor dem Gespräch. Arbeit 24/7. Flucht vor sich selbst in vielen Variationen. Diese Flucht zu verhindern, ist eine wesentliche Aufgabe des Sonntags mit seiner Stille und Muße. Er ist mehr als

eine regelmäßige Funktionspause im Arbeitsablauf. Der Sabbat war für Israel ein Lebensquell. Wenn sie ihn wie Könige feierten, erneuerte sich ihr Stolz und ihre Würde. „Am Sabbat lebt der Mensch, als hätte er nichts, als verfolge er kein Ziel – außer zu sein d.h. seine genuin menschlichen Kräfte einzuüben: beten – studieren – essen – feiern – singen – lieben“ (Erich Fromm).

Handwerk und Dienstleistung in Ihrer Nähe

PETER STADTMÜLLER Digitaldruck · Offset · Gestaltung
STA-Offset 
Strackgasse 15 63075 Offenbach/Main-Bürgel
☎ 069-869889 u. 861551
Fax. 069-863995 u. 866996
e-mail: STA-Offset@t-online.de

K. u. M. Küchler

Blumenbinderei · Friedhofsgärtnerei
Arendsstraße 8 · 63075 Offenbach-Bürgel

☎ **069/863420**

der blumenladen
floristmeisterin
christine wenzel

Langstraße 32
63075 Offenbach-Bürgel
Tel. + Fax 069/862410